

**Es sind immer die Verbindungen mit Menschen,  
die dem Leben seinen Wert geben.**



Herbst 2009

## **5. RUNDBRIEF - JAHRESBERICHT 2008/2009**

Seit Jahren verfolgt der Verein Lichtblick das Ziel, Hilfe zur Verbesserung der Lebensbedingungen körperlich und mental behinderter Kinder in Puerto Cabezas/NICARAGUA zu leisten und unterstützt daher die Sonderschule Maureen Courtney finanziell wie auch ideell. Auch aus dem vergangenen Jahr und aus dem ersten Halbjahr 2009 gibt es wieder einiges aus der Schule EMC sowie aus dem Vereinsleben zu berichten.

Die Arbeitsgruppe Kontakt, welche das Bindeglied zwischen dem Verein Lichtblick und der Sonderschule bildet, hält nicht nur intensiven Kontakt mit der Schule sondern beschäftigt sich vermehrt auch mit der Vergabe der Stipendien, der Geschäftsrevision und den laufenden Aufbauarbeiten in der Sonderschule.

### **Schulsystem in Nicaragua**

Anders als bei uns müssen in Nicaragua Schulgebühren (gilt für die staatlichen Schulen genauso wie für Privat- und Sonderschulen) von den Familien bezahlt werden. Die Gebühren variieren je nach Schule. Von den Gebühren werden die Löhne der Lehrer, die Instandhaltung der Schule, meist der Schulbus, Verbrauchsmaterial, Toilettenpapier und Putzmittel bezahlt. Mit den Prüfungs- und Aufnahmegebühren betragen die Schulkosten im Mittel ca. 230 CHF pro Jahr und Schüler. Um die Gebühren gering zu halten, ist es üblich, dass Schüler und Eltern einen Teil der Instandhaltungs- und Wartungskosten am Schulgebäude kostenlos in Eigeninitiative übernehmen.

Die hohen Schulkosten (im Vergleich mit einem durchschnittlichen Einkommen) führen dazu, dass die allermeisten Kinder, wenn überhaupt, nur wenige Jahre zur Schule gehen. Kinder mit Eltern, die dem einkommensschwachen Bevölkerungsdrittel angehören, gehen durchschnittlich nur 3 Jahre zur Grundschule.

Pro Klasse werden zwischen 40 und 45 Schüler unterrichtet. Der Unterricht findet oft in mehreren Schichten statt, damit Kinder die Möglichkeit bekommen, entweder morgens oder abends zur Schule zu gehen, da die meisten Kinder in der verbleibenden Zeit arbeiten müssen.

Die Lehrer unterrichten in der Regel 5-6 Klassen mit je ca. 40-45 Schülern. In der Primara (Grundschule) werden oft mehrere Klassen zur gleichen Zeit von einem Lehrer begleitet. Die in einem Raum sitzenden Schüler unterrichtet der Lehrer einmal zur einen, einmal zur anderen Seite des Raumes gewandt.

Lehrer bekommen einen monatlichen Lohn von 110 bis 150 CHF. Ein Grundwarenkorb (Nahrungsmittel und andere Dinge, die für eine Familie die Voraussetzung für ein einigermaßen menschenwürdiges Leben sind) kostet in Nicaragua jedoch ca. 230 CHF. Somit können die meisten Lehrer von ihrem Lohn nicht leben. Deswegen sind sie auf eine weitere Schicht oder auf andere Nebenjobs angewiesen.

Viele Lehrerinnen und Lehrer haben nicht die nötige Zeit zur Verfügung um den Unterricht intensiv vorzubereiten, geschweige denn Weiterbildungen zu absolvieren. Ein Grundkonflikt des Lehrerberufs in Nicaragua besteht in der Forderung nach höherer Vergütung der Arbeit. Höhere Löhne für die Lehrer bedeutet für die Familien höhere Schulgebühren.

## **Sonderschule Maureen Courtney/NICARAGUA**

Die Schule Maureen Courtney, als katholische Einrichtung der Sonderpädagogik, betreut seit ihrer Gründung 1991 Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Neben der finanziellen Unterstützung der Sonderschule bei den anfallenden Betriebskosten, ermöglicht der Verein Lichtblick auch im 2008/2009 wiederum ca. 60 Kindern, welche eine körperliche oder mentale Behinderung erleiden oder aus einkommensschwachen Familien stammen, den Besuch der Sonderschule. Ebenso erhalten 32 Kinder und Jugendliche ein Stipendium (16 Primar-, 11 Sekundarschüler und 5 Studenten an versch. Universitäten).



Seit 2008 ist die Firma C. Cuadra's & Partner, Managua für die Buchführung zu den Finanzberichten bezüglich den erhaltenen Einnahmen vom Verein Lichtblick und den getätigten Ausgaben im Rahmen der Zusammenarbeit zur Verfügung gestellten Mitteln verantwortlich. Ein ausführlicher Prüfbericht für das Jahr 2008 liegt vor. Im Jahr 2009 wird nun die Hauptaufgabe darin bestehen, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung die Empfehlung aus dem Prüfbericht 2008 sowie aus dem Halbjahresbericht 2009 zu bearbeiten. Ebenso wird Augenmerk darauf gelegt, die Arbeit im Bereich Buchführung zu professionalisieren.

Der Bau des dringend benötigten Zaunes, welcher um das Grundstück des Schulareals verläuft, konnte nun endlich realisiert werden. Des Weiteren wurde der Bau eines neuen Lagers im Nebengebäude „Teresa de Jesus“ veranlasst.

### Nino de Praga

Seit Anfang 2009 unterstützt der Verein Lichtblick das Haus Niño de Praga. Das Haus, welches sich auf dem Gelände der Sonderschule befindet wird von Karmeliterinnen vom Heiligen Herz Jesu geführt und geleitet. Hier finden junge Frauen, welche die Sekundarstufe oder eine universitäre Ausbildung absolvieren, eine Unterkunft, da diese aus ländlichen Gemeinden kommen und aus ärmlichen Verhältnissen stammen. Aus diesem Grund benötigt der Grossteil der Frauen finanzielle Unterstützung (Kleidung, Essen, Schulgeld). Angesichts der Notlage einiger Familien, mussten auch Mädchen, welche die Grundschule (Primaria) besuchen, aufgenommen werden. Während des Schuljahres leben ca. 35 junge Frauen und Kinder im Haus Niño de Praga.

### Klinikclowns im Kinderspital „La Mascota“ in Managua

Der Verein Lichtblick unterstützt dieses grossartige Projekt finanziell seit 2008.

Seit 2005 gibt es im Kinderspital in Managua einen Klinikclown der mit den kleinen Krebspatienten und deren Angehörigen spielt, Witze und Geschichten erzählt, bastelt, malt, musiziert und Gespräche führt. Dieser „Sozialpädagoge“ arbeitet mit grossem Engagement auf der onkologischen Station und Tagesklinik. Diese Einrichtung ist in Nicaragua einmalig und gibt vielen Betroffenen Hoffnung und Halt in dieser schweren Zeit. Horizonte 3000 begleitet dieses Projekt. Die betroffenen Kinder und deren Angehörigen sowie der Gründer dieses Projektes, Thomas List bedanken sich für die finanzielle Unterstützung für die Jahre 08/09.

## Unser Vereinsleben im 2008/2009

### Dezember 2008 / Lichterglanz in Triesenberg

An der Triesenberger Adventsfeier „Lichterglanz“, welche die offizielle Inbetriebnahme der Adventsbeleuchtung ankündigt, konnten wir zahlreiche Advents- und Türkränze den Besuchern anbieten. An dieser Stelle ein Dankeschön allen, die mitgeholfen haben, den Sponsoren und dem LED, welcher dankenswerterweise den Erlös verdoppelte.



### Juni 2009 / LGT Alpine-Marathon

Zum ersten Mal waren wir als Helfer beim diesjährigen LGT Alpine-Marathon im Einsatz. Unsere Aufgabe war es, den Sportlern Getränke und/oder Essen anzubieten, wenn sie unsere Posten durchquerten. Leider war uns Petrus am Marthontag nicht ganz gesonnen, es regnete den ganzen Tag und war kalt. Aber unsere treuen Helfer hielt dies nicht von der Arbeit ab und waren mit vollem Einsatz dabei. Für diesen, witterungsbedingten nicht ganz einfachen Einsatz, unseren Helfern nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“. Unser Engagement zahlte sich aus. Vom Organisationskomitee des LGT Alpine-Marathons erhielten wir CHF 2'000.-. Dieser Betrag wurde wiederum vom LED verdoppelt. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an das OK vom Alpine-Marathon und dem LED.

### Juli 2009 Brunch beim Familienplausch

Am Familienplausch, welcher von der Kommission Familie, Alter und Gesundheit organisiert wurde, durften wir beim Studahof in Triesenberg den Brunch organisieren. Auch bei diesem Anlass waren wieder unsere fleissigen Helfer im Einsatz und zauberten einen wunderschönen, umfangreichen und ganz leckeren Brunch. Allen, die zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben ein herzliches Dankeschön sowie der Kommission Familie, Alter und Gesundheit und dem LED, welcher unseren Erlös dankenswerterweise wieder verdoppelt hat.



*Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Liechtensteinischen Entwicklungsdienst, den verschiedenen Gemeinden und Pfarreien, Institutionen und Stiftungen, die uns finanziell unterstützen, konnten wir all diese Arbeit leisten.*

*Ein besonderer Dank geht an all jene, welche uns jährlich eine Spende zukommen lassen und an all unsere Gönnerinnen und Gönner. Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Verbundenheit mit den Menschen in Not.*

*Schlussendlich geht ein grosses Dankeschön an unsere zahlreichen Helferinnen und Helfern, der Arbeitsgruppe Kontakt und den Vorstandsmitgliedern, welche mit unermüdlichen Einsatz und Engagement grossartiges leisten.*



Verein Lichtblick, heilpädagogische Hilfe Nicaragua, 9497 Triesenberg  
Bankverbindung: LLB SP 560.365.62